**Zeitschrift:** Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 35 (1993)

**Heft:** 190

Vorwort: In eigener Sache

**Autor:** Vian, Walt R.

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Impressum

#### Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4 CH-8408 Winterthur Telefon 052 222 64 44 Telefax 052 222 00 51

#### Redaktion

Walt R. Vian Redaktioneller Mitarbeiter: Walter Ruggle

## Mitarbeiter dieser

Nummer

Gerhard Midding, Pierre Lachat, Andrej Plachow, Claude Bühler, Rolf Breiner, Peter Tschopp

## Gestaltung und

Realisation Rolf Zöllig SGD CGC, Katrin Aerni, c/o Meierhofer und Zöllig, Winterthur Telefon 052 222 05 08 Telefax 052 222 00 51

#### Produktion

Satz: Josef Stutzer Belichtungsservice, Druck und Fertigung: KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Aspstrasse 8, 4472 Seuzach Ausrüsten: Buchb. Scherrer AG Würzgrabenstrasse 6 8048 Zürich

#### Inserate

Leo Rinderer Telefon 052 222 76 46 Telefax 052 222 76 47

#### Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurow, Basel; 20th
Century Fox, Genève;
Cinematograph, Ibach;
Festival internazionale
del Film, Locarno;
Neue Zürcher Zeitung,
UIP, ZOOM-Filmdokumentation, Zürich;
Internationale Filmfestspiele Berlin, Gerhard
Midding, Stiftung
Deutsche Kinemathek,
Berlin; Andrej Plachow,
Moskau

#### Aussenstellen Vertrieb

Rolf Aurich, Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1 Telefon 0511 85 35 40

R.&S. Pyrker, Columbusgasse 2, A-1100 Wien Telefon 0222 604 01 26 Telefax 0222 602 07 95

#### Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 – 49249 – 3 Postgiroamt München: Kto. Nr. 120 333 – 805 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale 8400 Winterthur, Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

## Abonnemente

Filmbulletin erscheint fünf- bis sechsmal jährlich Jahresabonnement: sFr. 45.-/DM. 45.-öS 400.-, übrige Länder zuzüglich Porto

© 1993 Filmbulletin ISSN 0257-7852

# In eigener Sache



Gerade weil die kreativen Mitarbeiter eines Films oft eher im Schatten der Autoren bleiben, habe ich vor Jahren in «Filmbulletin» eine politique des collaborateurs proklamiert, die in dieser Zeitschrift auch systematisch gepflegt wird.

Vor diesem Hintergrund ist es natürlich geradezu zwingend, die kreativen Mitarbeiter an dieser Zeitschrift auch einmal in den Vordergrund zu bringen – ins Bild zu setzen. Heute: Rolf Zöllig und die Mitarbeiterin seines Ateliers, Katrin Aerni.

Rolf Zöllig zeichnet, nachdem er uns in den letzten Jahren immer wieder als Berater zur Verfügung gestanden hat, seit Heft 1.93 verantwortlich für die Gestaltung und die Realisation von «Filmbulletin».

Bereits als wir einen umfassenden Essay zum Verhältnis zwischen Max Frisch und dem Film in die Zeitschrift eingerückt hatten, stand fest, dass diesem Beitrag früher oder später eine nähere Betrachtung von Friedrich Dürrenmatts Beziehung zum Film folgen würde.

«Was Film ist und was er vermag,» formuliert Pierre Lachat nun in seinem Essay «Film bei Dürrenmatt», «was am Schneidetisch geschieht, wird vom rastlosen, alles ergreifenden Geist Dürrenmatts wie selbstverständlich erforscht, ohne dass er gleich Antworten zu erteilen wüsste oder an eine eigene Praxis dächte. Film als Disziplin wird bei ihm immer wieder aktualisiert. Aber er wird auch immer wieder virtualisiert, der Reserve zugeteilt.»

Und Pierre Lachat zitiert auch Friedrich Dürrenmatt, um dessen Verhältnis zum Film grob zu umreissen: «Der Forderung nach Geistig-Positivem (im Kino) steht ebenso unerschütterlich die Forderung nach einem guten Geschäft gegenüber. Auf das gute Geschäft kann im Film nicht verzichtet werden, die Produktionskosten sind zu gross, man soll dies auch nicht, doch den positiven Geist, die Idee, mit jedem Film die Menschheit beglücken zu wollen, lasse man fahren. Wird dies gewagt, liegen die Stoffe auf der Strasse. Die guten Stoffe, denn nur die liegen dort. Doch bin ich skeptisch.»

Wenn Ihnen die weitere Entwicklung von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» ein Anliegen ist, so können Sie sich und «Filmbulletin» weiterhelfen. «Filmbulletin» sucht zusätzliche Abonnentinnen und Abonnenten. Jetzt ist der geeignete Zeitpunkt zu einem Geschenkabonnement – die eingeheftete Bestellkarte macht Ihnen die Sache einfach.

Walt R. Vian